


Exemplare von diesem in der Anstalt von L. Kraatz meisterhaft ausgeführten, nach einem ganz neuen Plane entworfenen Atlas absetzen.

Mehr wie ein Exemplar können wir à cond. nicht geben, indem der grösste Theil der sehr starken Auflage bereits in Amerika fest verkauft ist.

Berlin, 7. October 1867.

Stilke & van Muyden.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

 Bemerkenswerthe belletristische
Novität!

[23862.]

P. P.

In 8 Tagen kommt bei mir zur Versendung:

Verdorben zu Paris.

Roman

von

Hans Hopfen.

2 Bände. — 36 Bogen 8. — Gebestet.

Preis 3 fl. = 5 fl. 15 fr. rh.

Es ist nicht etwa bloße Redensart, wenn ich Ihnen diesen Roman als eine Novität von mehr als gewöhnlicher Bedeutung ankündige. Gegenwärtig im Feuilletton der Wiener „Presse“ erscheinend, kommt sein Erfolg schon jetzt dem der neuesten Werke eines Auerbach, Spielhagen u. gleich, und mit vollem Recht.

Hans Hopfen, dessen Erstlingswerk „Beregretta“ bekanntlich in allen Leserkreisen eine auszeichnende Aufnahme erfuhr und in verschiedene Sprachen übersetzt wurde, hat mit diesem neuen Roman ein Werk geschaffen, das ihm einen ehrenvollen Platz neben den gefeiertsten deutschen Erzählern sichert.

Der Roman spielt in der Gegenwart; der Schauplatz desselben ist, wie schon sein Titel sagt — Paris, das jetzt eben durch seine großartige Weltausstellung die Blicke und das Interesse aller Gebildeten auf sich zieht, dessen buntes Leben und Treiben in diesem Jahre so vielen Besuchern der Ausstellung näher gerückt worden ist.

Durch eine Reihe spannender Situationen und lebensvoller Schilderungen hindurch hält die Heldin des Romans, ein deutsches Mädchen, unser Interesse gefangen. — Wir verfolgen alle die wechselvollen Bahnen ihrer Entwicklung, wir sehen sie auf dem glatten, schlüpfrigen Boden des modernen Babel im Kampfe mit der sie allseitig umgebenden Fäulnis und Verderbnis, wir sehen sie kämpfen, straucheln, fallen — verderben!

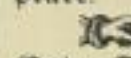
Um die Heldin, deren tragisches Geschick unser Mitgefühl in so hohem Grade in Anspruch nimmt, gruppieren sich eine Menge scharf gezeichneter französischer und deutscher Charakterköpfe, welche unser Interesse kaum weniger fesseln.

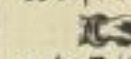
Wir begegnen dem in Paris reichgewordenen deutschen Banquier, dem deutschen Flüchtling und Literaten, dem zum Polizei-Spion und falschen Spieler herabgekommenen französischen Gentilhomme, dem Gaudegen der Armee, dem Duvrier, der Lorette u. — Anmuthige und tief ergreifende, häufig auch an das deutsch-patriotische Gefühl appellirende Schilderungen wechseln in bunter Reihenfolge. Dabei ist die Schilderung immer wahr, und eben darum immer wirksam, der

Styl schön und geistvoll, die Anordnung des Ganzen eine echt künstlerische.

Aus diesen Gründen glaube ich mit vollem Recht die ganz besondere Aufmerksamkeit der Herren Sortimenten und Leihbibliothekare auf das Buch hinlenken zu dürfen, das sich überdies durch elegante Ausstattung und schönen Druck auf gutem Papier auszeichnen wird.

Ich liefere in Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ %, gegen baar mit 40% und 7/6 Freieremplare.

 Für Baarbestellungen, welche bis Ende October einlaufen, lasse ich in üblicher Weise eine besondere Vergünstigung eintreten.

 Ich expedire dieselben mit 50% und 7/6 Freieremplare.

Mit dem 31. October erlischt diese Vergünstigung unbedingt.

Indem ich Ihren werthen Bestellungen entgegenstehe, zeichne

hochachtungsvoll

Stuttgart, October 1867.

A. Kröner.

Neue Wiener Oeldruck-Bilder.

[23863.]

Im October kommen nachstehende Oelfarben-
druckbilder meines Verlags zur Versendung:

Lago maggiore in Morgenbeleuchtung Lago di Como in Abendbeleuchtung

nach

Adalbert Waagen in München,

17 $\frac{3}{4}$ “ hoch, 25 $\frac{3}{4}$ “ breit.

Preis eines jeden 6 fl. ; in Goldrahmen 10 fl. 20 Ngr.

Zwei Gegenstücke von besonderer Schönheit und Naturwahrheit.

Ferner sind in neuen Auflagen soeben erschienen:

Der erste Freund, — Das erste Lächeln,

zwei Gegenstücke nach R. Beyschlag
in München,

26“ hoch, “ breit.

Preis eines jeden 8 fl. ; in Goldrahmen 14 fl.

Diese beiden überaus lieblichen Familienbilder haben schon in der 1. Auflage, welche jedoch nur an wenige Handlungen versendet wurde, großen Beifall erhalten und eignen sich gleich den obigen beiden Bildern ganz vorzüglich zu Festgeschenken.

Ich liefere aufgespannte Bilder nur in feste Rechnung, bin jedoch bereit, jenen Handlungen, welche die Producte meiner Anstalt noch nicht kennen, die Novitäten unaufgespannt auf kurze Zeit zur Ansicht zu senden.

Die Bilder notire ich in feste Rechnung mit $\frac{1}{2}$, gegen baar mit 40% und gebe auf 10—1 Freierempl. Die Rahmen notire ich in feste Rechnung mit 25%, gegen baar mit 5% Sconto.

Preisverzeichnisse stehen auch in mehrfacher Anzahl zu Diensten.

Zugleich erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich Niemanden mit dem Debit meiner Bilder für den Buch- und Kunsthandel betraut habe, und dieselben einzig und allein nur von mir, daher von keiner andern Firma zu den bekannten Bedingungen zu beziehen sind.

Eduard Hölzel's Kunst-Verlag
in Olmütz.

3864.] In meinem Verlage erscheint Ende October:

Blüthen kindlicher Liebe und Dankbarkeit.

Eine ausgewählte Sammlung von Weihnachts-, Neujahrs-, Geburtstagswünschen, Polterabend-, Hochzeitsgedichten u. Stammbuchversen für die Jugend. Herausgegeben von Dr. W. Friedrich. Zweite Auflage. Sehr eleg. cart. 10 Sgr. ord. , 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. n. (Baar 7/6, fest 13/12 mit 33 $\frac{1}{2}$ %)

Ich bitte, diese von einem tüchtigen Pädagogen ausgewählte vortreffliche Sammlung stets auf Lager zu halten, und mache namentlich Leihbibliotheken, in welchen nach solchen Gelegenheitsgedichten stets Nachfrage ist, auf dieselbe aufmerksam. Für Recensionen in pädagogischen und andern Blättern werde ich Sorge tragen.

Berlin, 6. October 1867.

Gaude- & Spener'sche Buchh.

(F. Weidling.)

(Siehe Wahlzettel.)

[23865.] In meinem Commissionsverlage erscheint in Kürze:

Kurze geschichtlich-dogmatische Erklärung der Offenbarung St. Johannis und einiger Weissagungen Jeremias und Daniels nebst einer neuen und gründlichen Berechnung der darin enthaltenen prophetischen Zahlen. Zweite Auflage. Preis 15 Ngr. ord. , 10 Ngr. no.

Wer die haltlosen Zustände in allen Staaten und Kirchen, die vielen ungelösten Fragen, die überall auftauchenden Schranken und darum zum gewaltsamen Bruche führenden Gegensätze, die zunehmende Begriffsverwirrung über Recht und Unrecht, über Mein und Dein, den Verfall wahrer Religiosität und Sittlichkeit und tausend andere bedenkliche Zeichen der Zeit zu Herzen nimmt, und deshalb mit Bangigkeit der Zukunft entgegengeht: der wird diese Schrift nicht bloß mit vielem Interesse, sondern auch zu großer Beruhigung lesen; denn sie verbreitet ein helles Licht über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, stellt die Lösung der römischen, orientalischen, deutschen und anderer großen Fragen in nahe Aussicht und weissagt die Zeit eines dauerhaften Friedens und Wohlstandes auf sicherer Grundlage. Die Leser mögen einerseits staunen über die Kühnheit, mit welcher alle prophetischen Zahlen berechnet und politische und kirchliche Zustände erörtert und beleuchtet werden, und andererseits zu vielen Auslegungen und dogmatischen Ansichten entschieden Nein sagen; aber das werden sie ohne Ausnahme eingestehen, daß der Verfasser sie an der Hand der Offenbarung und Geschichte einen Ein- und Um- und Fernblick thun läßt, wie dies noch durch keine andere derartige Schrift geschehen ist.

Da ich unverlangt nichts versende, so wollen Sie mir Ihre gef. Bestellungen recht bald zugehen lassen.

Leipzig, im October 1867.

Julius Berner.

Angebotene Bücher u. s. w.

[23866.] A. Freyschmidt in Cassel offerirt:
v. Wibleben, Heerwesen u. Infanteriedienst.
9. (neueste) Aufl. Brosch. für 2 fl. netto.